

Medienkonferenz

„Lesen bewegt – SO über PISA hinaus“

Donnerstag, den 30. Oktober 2003

**Referat von Regierungsrätin Ruth Gisi
Vorsteherin Departement Bildung und Kultur, Solothurn**

Es gilt das gesprochene Wort

PISA und die Folgen

Dass es mit den Leseleistungen der Schweizer Schuljugend nicht zum besten steht, das lässt sich seit der OECD-Studie „PISA 2000“ nicht mehr schönreden. Rund 20% verfügen am Ende der obligatorischen Schulzeit nur über sehr geringe Lesekompetenzen. Diese Zahl deckt sich übrigens mit der Zahl Erwachsener mit ungenügenden Lesekompetenzen. In diesem Fall spricht man von Illetrismus. Beide Befunde sind besorgniserregend, für eine Informations- und Wissensgesellschaft erst recht. Das hat denn auch die Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) veranlasst, nach Bekanntwerden der PISA-Ergebnisse Vertiefungsstudien in Auftrag zu geben. Aufgrund der Resultate wurde ein Aktionsplan mit verschiedenen Handlungsfeldern verabschiedet.

Strategie des DBK

Dieser Aktionsplan, der auf mehrere Jahre angelegt ist, bestätigt die Strategie des Departementes für Bildung und Kultur (DBK), Schulentwicklung in Übereinstimmung mit den Massnahmen auf gesamtschweizerischer Ebene zu koordinieren. Er bestätigt aber vor allem auch unsere initiierten oder bereits in der Umsetzung stehenden grossen Reformen:

- Aufbau und erfolgreicher Start der Pädagogischen Fachhochschule
- Projekt Geleitete Schulen
- Leistungsauftrag für das kant. Inspektorat mit Fokus PISA
- Reform Sekundarstufe I
- Heilpädagogisches Konzept

Aktion „Lesen bewegt – SO über PISA hinaus“

Zusätzlich zu diesen langfristigen Reformvorhaben haben wir uns entschieden, einen lustvollen Akzent im Bereich der Leseförderung/Sprachförderung (auch ein Handlungsfeld im EDK-Aktionsplan) zu setzen. Einen Akzent, von dem die SchülerInnen sofort und ganz konkret profitieren können. Es ist also kein grossangelegtes, langjähriges Reformhaben, sondern eine – wenn ich so sagen darf – Spontanaktion. Einen Herbst und Winter lang wollen wir Lust machen aufs Lesen, auf Bücher, auf spannende Kopfreisen weit über PISA hinaus. Weil

wir wissen, dass PC, TV, Video und Co. eine grosse Konkurrenz fürs Buch sind, ist unsere Aktion mit einem attraktiven Wettbewerb verbunden. Und selbstverständlich zählen wir auch fest auf unsere Lehrkräfte. Sie spielen bei der Aktion eine sehr wichtige Rolle.

Natürlich setzen sich unsere Lehrpersonen als Fachpersonen fürs Lesenlernen auch selber und ohne unser Zutun mit den PISA-Ergebnissen auseinander. Und es gibt und gab auch schon vor PISA viele individuelle Lese-Initiativen von Lehrpersonen, von ganzen Schulen und auch Bibliotheken. Dass die Auseinandersetzung mit PISA, aber auch das Interesse an weiteren Anregungen gross ist, haben unsere kürzlichen Informationsveranstaltungen für unsere Lehrkräfte im Vorfeld der Aktion gezeigt. Rund 550 Personen haben die Anlässe in Solothurn, Breitenbach und Olten besucht. Ebenfalls im Vorfeld der Aktion haben wir den Lehrkräften eine eigens für die Aktion entwickelte Broschüre WEGWEISER zugestellt. Neben Infos zum genauen Ablauf der Aktion und zum Wettbewerb „ACHTUNG FERTIG lies!“ vermittelt die Broschüre auch konkrete didaktische Unterrichtshilfen und Tips.

Ziel der Aktion Lesen bewegt-SO über PISA hinaus“

Mit unserer Leseaktion „Lesen bewegt – SO über PISA hinaus“ setzen wir Leseverstehen als Basiskompetenz ins Zentrum. Lesekompetenz, Leseverstehen, bessere Leseleistungen, das alles setzt nämlich voraus, dass man liest, viel und gern. Und das wiederum heisst, dass man Kindern und Jugendlichen aufzeigen muss, dass es haufenweise spannenden Lesestoff gibt. Dass man beim Lesen in wildfremde Welten eintauchen und auf abenteuerliche Reisen gehen kann. Bücher lesen soll richtig „in“ werden und ansteckend sein.

Mit den altersgerechten Lesemagazinen, die wir den Schulen für die Aktion kostenlos zur Verfügung stellen, wollen wir aber nicht nur die SchülerInnen und ihre Lehrkräfte sondern auch Eltern, Grosseltern, usw. auf aktuelle Kinder- und Jugendliteratur aufmerksam machen. Weihnachten steht ja sch bald vor der Tür! Und wir möchten natürlich auch, dass das Vorlesen und Erzählen wieder mehr als generationenverbindendes Freizeitvergnügen entdeckt wird.

Kurz „ACHTUNG FERTIG lies!“ soll neben Spass und Freude einen wichtigen Beitrag leisten für mehr Lesekompetenz. Ich bin mir bewusst, dass eine solche Aktion noch keinen Sommer macht, aber sie ist ein wichtiger Mosaikstein. Viele weitere Mosaiksteine sollen ihm folgen. Wir wissen, dass verschiedene Bibliotheken, dass aber auch verschiedene Schulen und Lehrkräfte schon über unsere Aktion hinaus Aktivitäten planen.

Zuerst aber wird jetzt unsere Aktion starten. Starttag, oder besser Startnacht ist der 14. November. Es ist das Datum der Schweizer Erzählnacht, die jedes Jahr unter einem bestimmten Motto von den Bibliotheken durchgeführt wird. Dieses Jahr heisst das Motto: „Wenn einer eine Reise tut“. Wir hoffen zusammen mit vielen SchülerInnen und ihren Lehrkräften vieles zu erleben auf unserer Reise nach PISA und darüber hinaus. Und wir freuen uns natürlich auf ihre mediale Begleitung, ob Sie nun auf der Lese-, Hör- oder Sehseite stehen.